



Dissertation

Digitalisierung und Wirtschafts- förderung

Aufgabenwandel zwischen Services für die
Wirtschaft und innovativem Standortmanagement

Dr. Mandy Ebers



Agenda

Forschungsziele & Methodik 01

Web-Screening 02

Web-Befragung 03

Handlungsempfehlungen 04

Forschungsziele



Typologie

Bundesweite Analyse zur Digitalisierung der Serviceleistungen von Wirtschaftsförderungen für die Unternehmen zur Ableitung einer Typologie anhand des Aufgabenportfolios

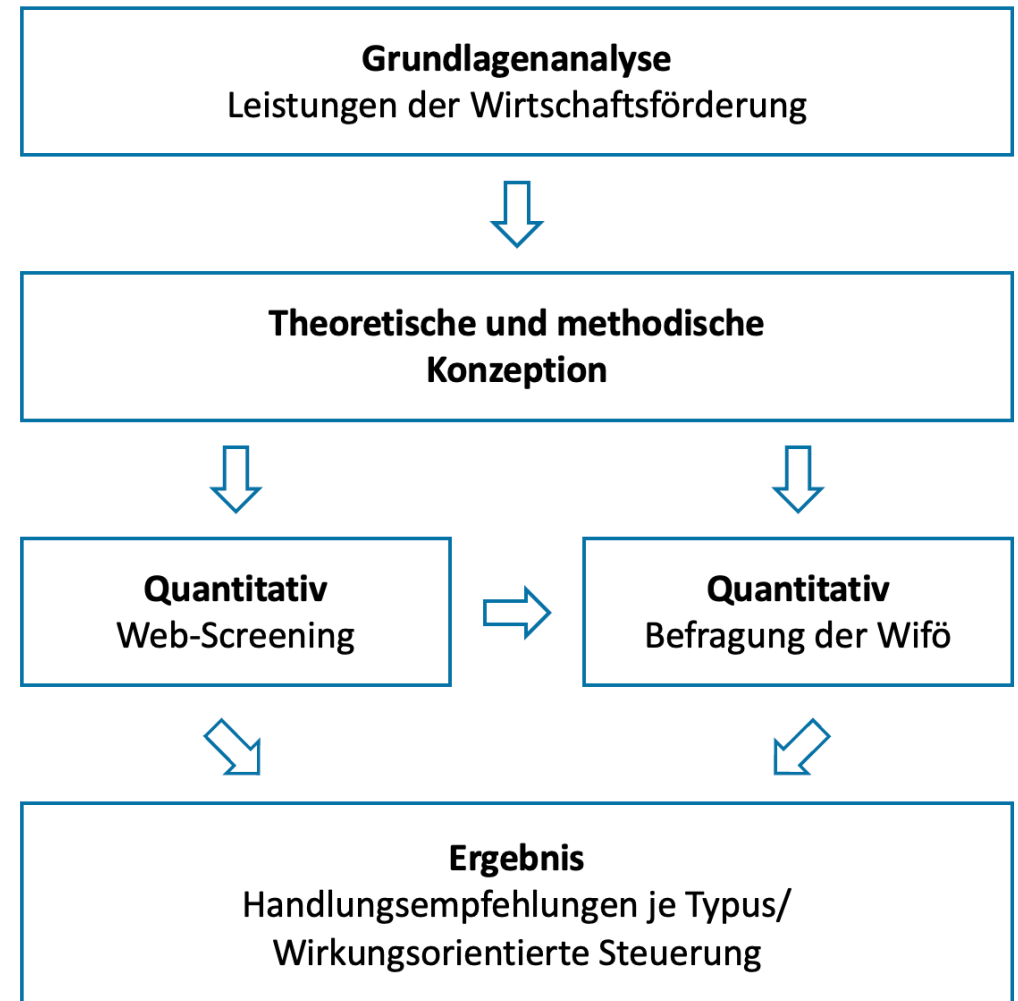


Leitfaden

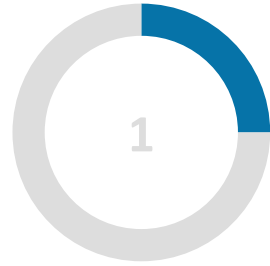
Je nach Typus werden konkrete Ansatzpunkte und Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis gegeben.

Methodisches Vorgehen

Kombination aus quantitativen Methoden – Web-Screening der Internetpräsenzen der Wirtschaftsförderungsinstitutionen mit anschließender Online-Befragung von Wirtschaftsförderungen.



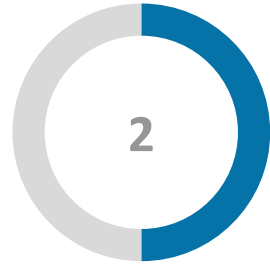
Hypothesen



Aufgabenwandel

Digitalisierung bedingt einen Aufgabenwandel in den Wirtschaftsförderungen.

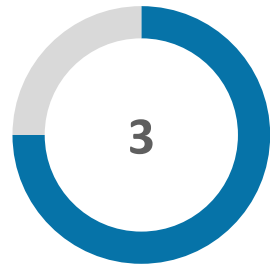
Teilziel – Gegenüberstellung der Aufgaben und Leistungen der Wirtschaftsförderungen vor und nach der Digitalisierung bzw. bei digitalisierten Teilleistungen.



Online-Serviceleistungen

Serviceleistungen werden durch Online-Angebote unterstützt. Das spart Zeit und Ressourcen der Wirtschaftsförderungen. Freie Kapazitäten können dafür genutzt werden, das Serviceangebot weiter auszubauen.

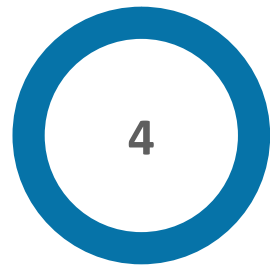
Teilziel – Darstellung möglicher Online-Angebote und der Folgen für die Zeit- und Ressourcenplanung der Wirtschaftsförderungen.



Standortmanagement

Im Bereich des Standortmanagements eröffnet die Digitalisierung neue Möglichkeiten.

Teilziel: Beschreibung neuer Wege des Standortmanagements und des sich daraus ergebenden Potentials, auch in Bezug auf die EU-Strukturförderpolitik und Technologieförderung.



Strategie

Keine erfolgreiche Digitalisierung ohne Strategie.

Teilziel – Zusammenstellung möglicher Wege, Hindernisse und Konzepte für eine erfolgreiche Digitalisierung.



Web- Screening

Agenda

Punkt 02

Web-Screening

Grundlage für die Erstellung des Erfassungstableaus in Excel: Periodisches System der Wirtschaftsförderungsdienstleistungen

Erfassungskategorien gemäß der sieben Dienstleistungsarten – „Beratung“, „Planung/Projektierung“, „Management“, „Information/Kommunikation“, „Konzeption“, „Analysen“ sowie „Finanzielle Förderung“

Untersuchung anhand von 18 Kriterien der einzelnen Kategorien

TeF1

Technologieförderung

FiF

Filter

Alle

Dienstleistungsbereiche

Dienstleistungsarten

Dienstleistungsebenen

TeF1	ReF2	TF3	EF4	IV5	Ref6	IF7	ReF8			TIF9	CF10
FiF	FiF	FiF	FiF	FiF	FiF	FiF	FiF			FiF	FiF
FPI11	Dig12	GZ13	IC14	FPI15	MI16	IPI17	SmP18			TZ19	IZ20
PP	PP	PP	PP	PP	PP	PP	PP			PP	PP
QM21	GM22	UB23	GW24	ReM25	TM26	SDM27	FM28	CiM29		IM30	CM31
MA	MA	MA	MA	MA	MA	MA	MA	MA		MA	MA
NL32	FiB33	GS34	ID35	StW36	SP37	IA38	EV39	NL40		CiN41	InN42
luK	luK	luK	luK	luK	luK	luK	luK	luK		luK	luK
UL43	BK44	ES45	CiM46	StM47	MM48	InK49	StK50	RVK51		IKo52	SmK53
Kon	Kon	Kon	Kon	Kon	Kon	Kon	Kon	Kon		Kon	Kon
StA54	UB55	EA56	StA57	SD58	ZA59	StB60	StE61	EIE62		InA63	BA64
An	An	An	An	An	An	An	An	An		An	An
FB65	StB66	BN67	EB68	StB69	FV70	InB71	SB72	TT73		BM74	IB75
Ber	Ber	Ber	Ber	Ber	Ber	Ber	Ber	Ber		Ber	Ber
CRM76	DA77	IT78	CR79	TB80	HP81	QM82	LeiK83	BD84		PA85	

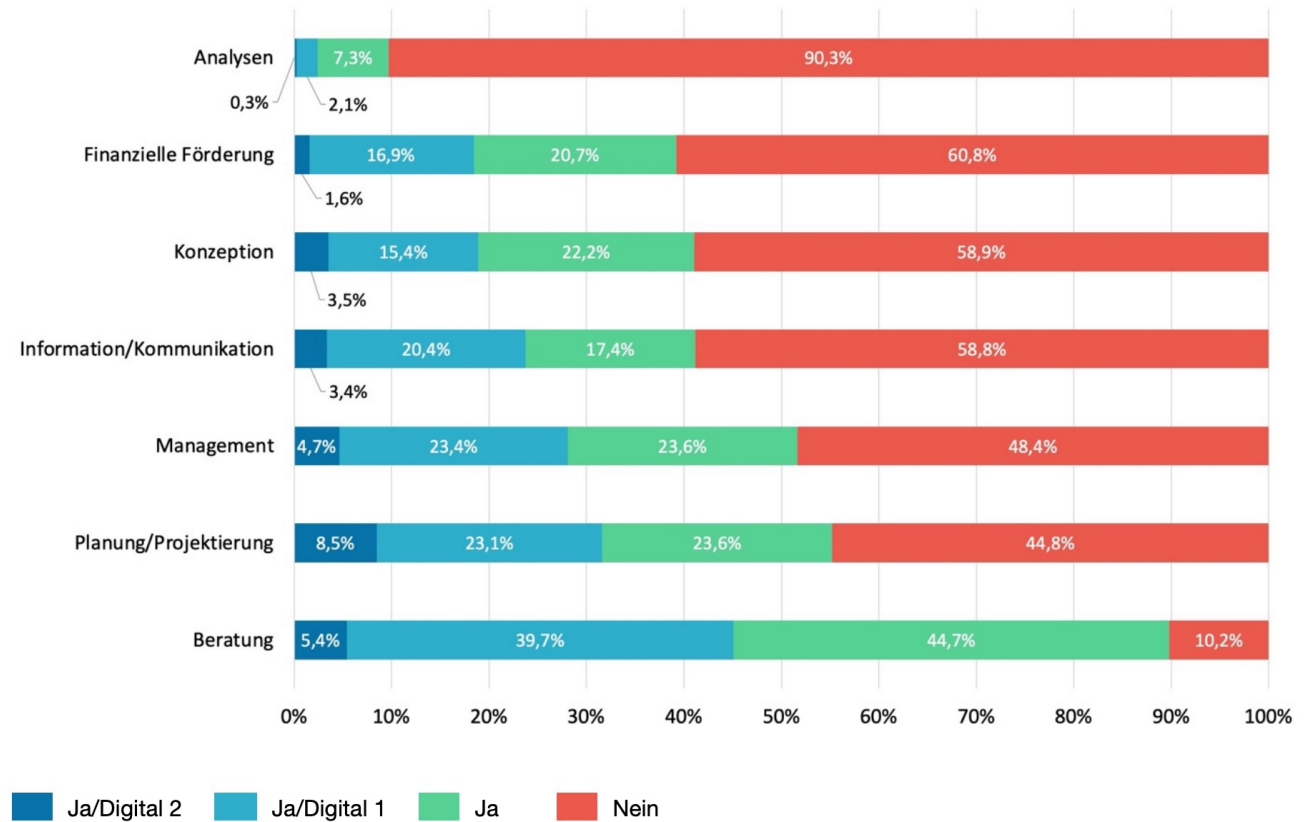
Quelle: Periodisches System der Wirtschaftsförderungsdienstleistungen
(wifoe-lab.hs-harz.de/periodensystem.html)

Web-Screening

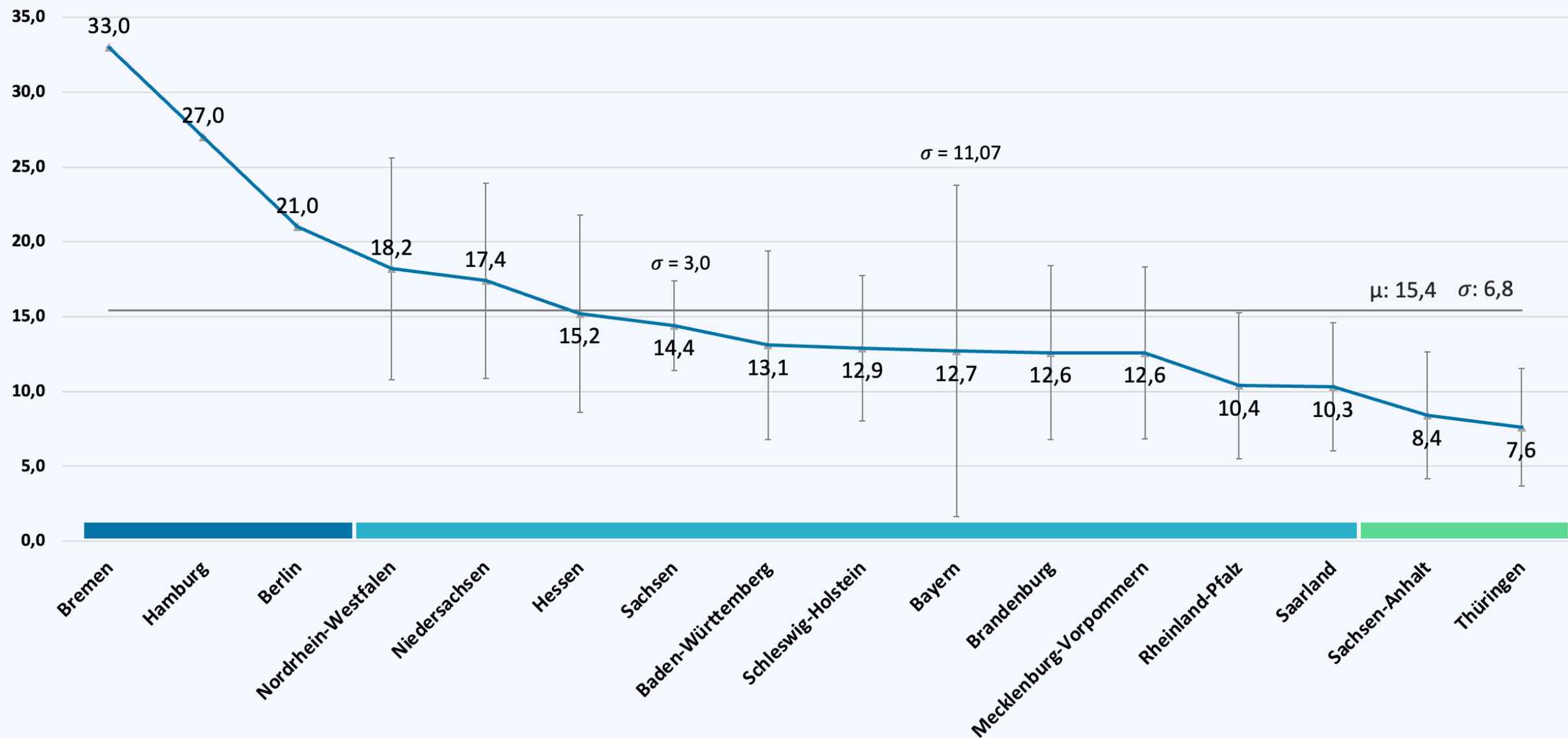
Überblick über das deutschlandweite Angebot von Services für die Wirtschaft und des Digitalisierungsgrades

TOP-5-Dienstleistungen in den jeweiligen Kategorien:

- GE/GI-Flächenplanung
- Existenzgründungsberatung
- Förderberatung
- Fachkräfte-Management
- Netzwerke und Cluster-Infos



Quelle: Ranking der Dienstleistungsarten nach Häufigkeit und Digitalanteil gesamt („Ja/Digital 1“ und „Ja/Digital 2“) aus eigener Erhebung, 2022, S. 47.



Zentrale Ergebnisse

Verwaltungskarte Deutschland

01

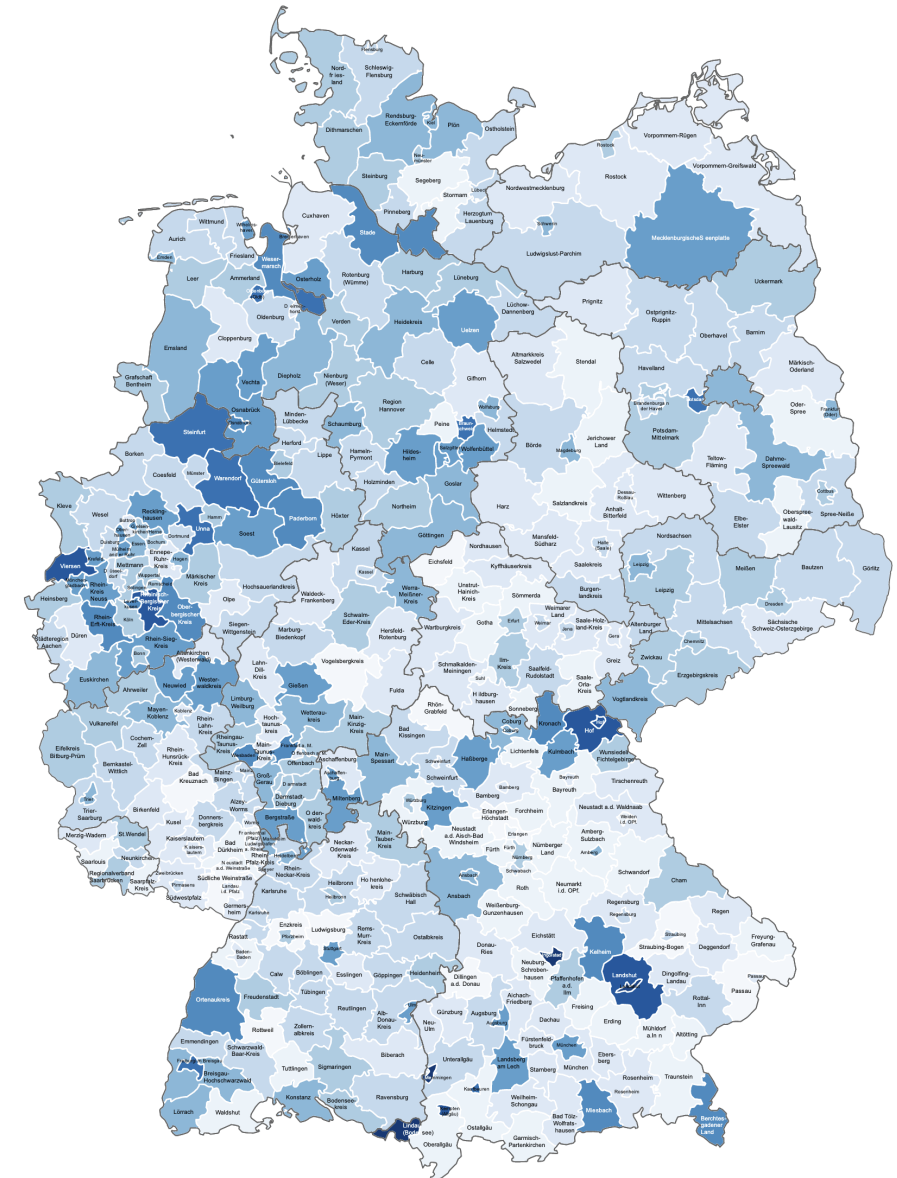
Regionale
Gefälle und
Schwerpunkt-
bereiche

02

Ausprägung
von Top-
Standorten
und Peripherie

03

Mangel an
flächendecken-
der Digitalisierung



Quelle: Gesamtüberblick Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderungen in Deutschland auf Landkreisebene.
Eigene Darstellung auf Basis von (GeoBasis-DE / BKG 2022), S. 55.

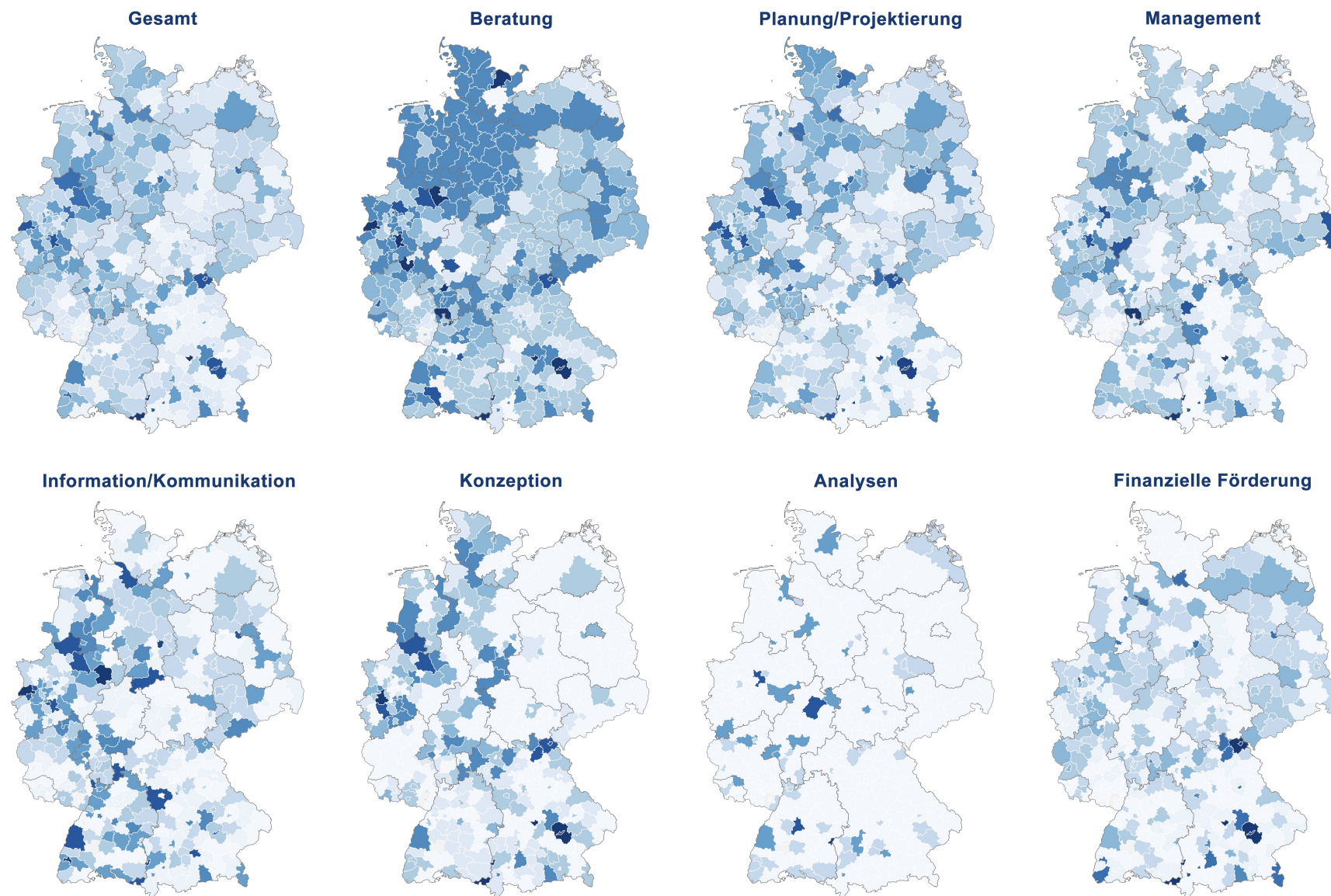
Ausgabe 2022 - letzte Änderung: 31.12.2021

Lambert winkeltreue Kegelabbildung
Ellipsoid WGS84, Datum WGS84
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main (2022)
<http://www.bkg.bund.de/karte>
Veröffentlichung, Vervielfältigung und öffentliche Zugänglichmachung,
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

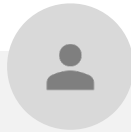
Maßstab

0 10 20 40 60 80 100
Kilometer

1 : 2 500 000



Typologie der Wirtschaftsförderungen



00

Basis-Wirtschaftsförderung mit keinen oder nur wenigen in Ansätzen digitalisierten Prozessen



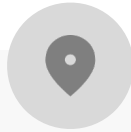
01

Erweiterte Dienstleistungs-Wirtschaftsförderung mit teildigitalisierten Prozessen



02

Serviceorientierte Wirtschaftsförderung mit teildigitalisierten Kernkompetenzen



03

Basis-Wirtschaftsförderung mit digitalisierten Grundlagendienstleistungen



04

Digitale Full-Service-Wirtschaftsförderung

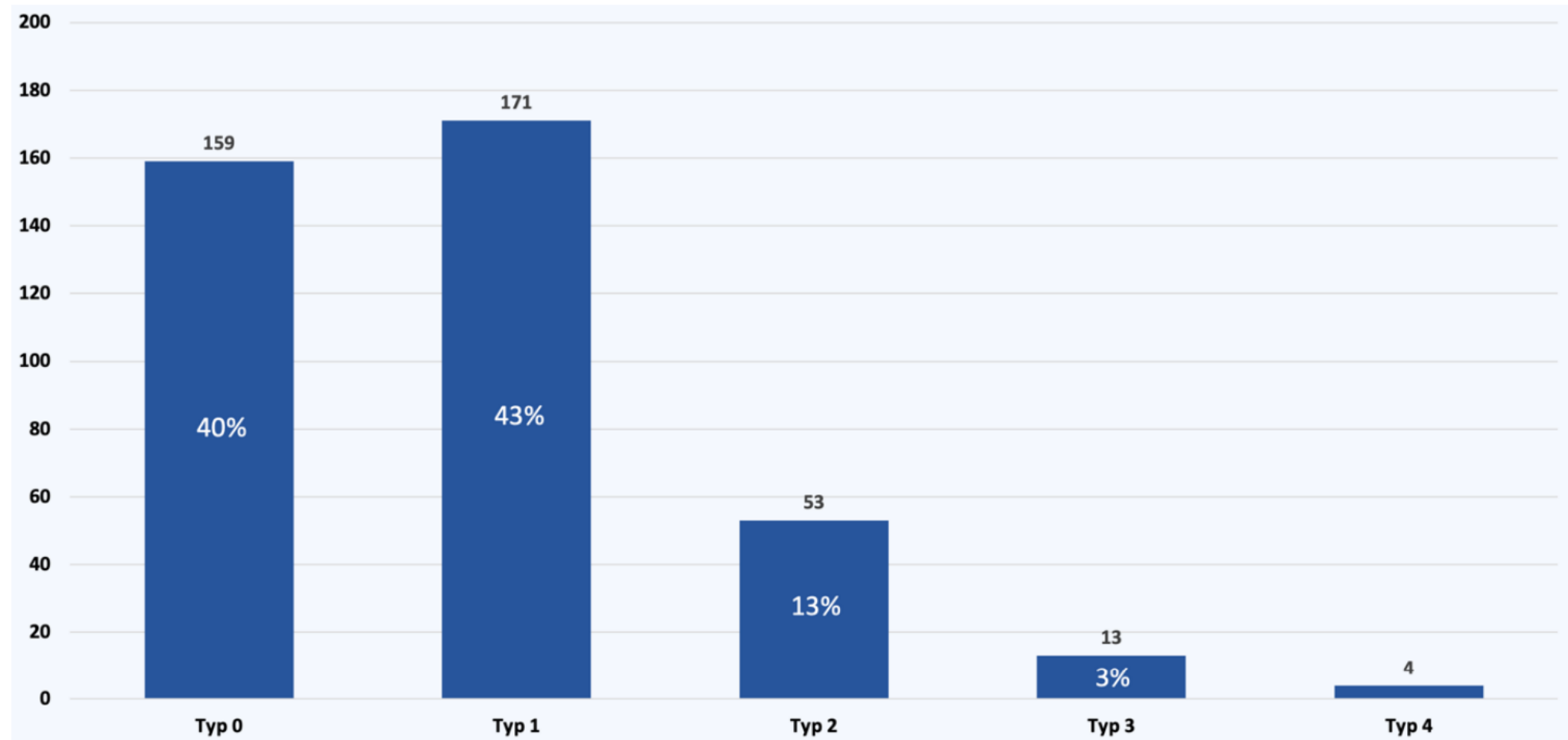


Abb. 28: Verteilung – Typologie; Quelle: Eigene Erhebung, 2022.



Web- Befragung

Agenda

Punkt 03

Web- Befragung

Erhebung im Zeichen der Krise(n): Deutliche Einschränkung der Repräsentativität durch hohe Abbruchquote. Das Thema der Digitalisierung scheint auf der alltäglichen Agenda der Wirtschaftsförderungen keine hohe Priorität zu besitzen. Corona- und Ukraine-Krise binden Arbeitskapazitäten und sind Themen mit sehr hoher Priorisierung – dies belegen andere Studien (s. WiföLAB der Hochschule Harz unter: <https://wifoe-lab.hs-harz.de/docs/WW-02.2023.pdf>).

01

976 Fragebögen versandt
58 vollständige Antworten
Per Quest-Back-Umfrage-Tool

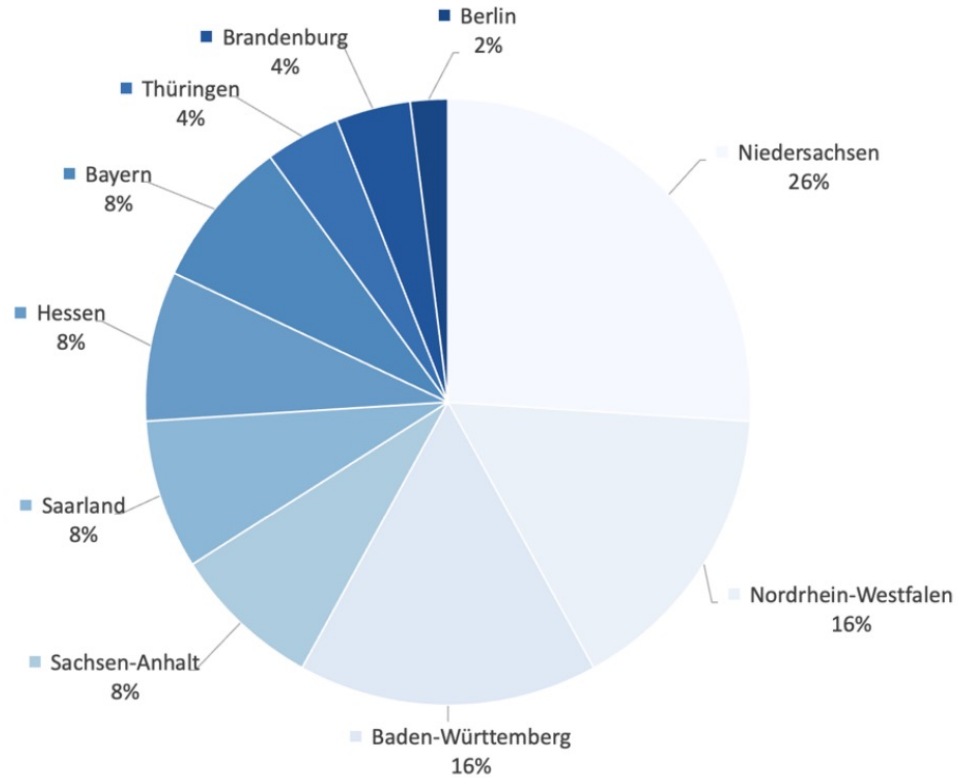
02

Befragungszeitraum
31. Oktober bis 30. November 2022

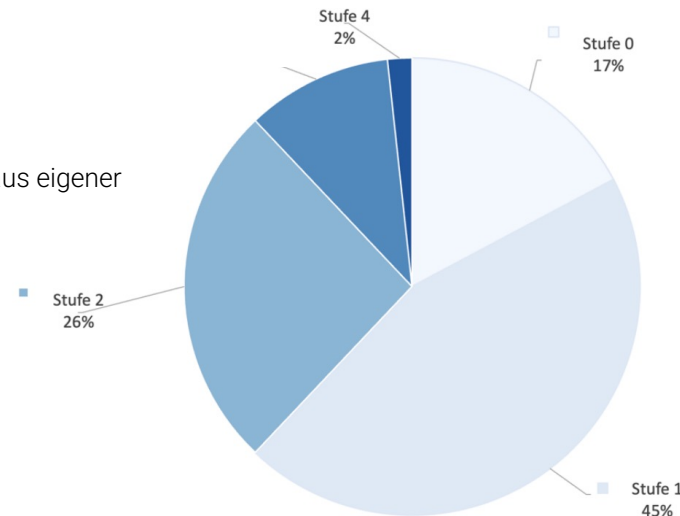
03

Zuständigkeitsebenen für Städte und
Gemeinden; Landkreise; Kreisfreie
Städte sowie Regionen

Beteiligung & Reifegrad



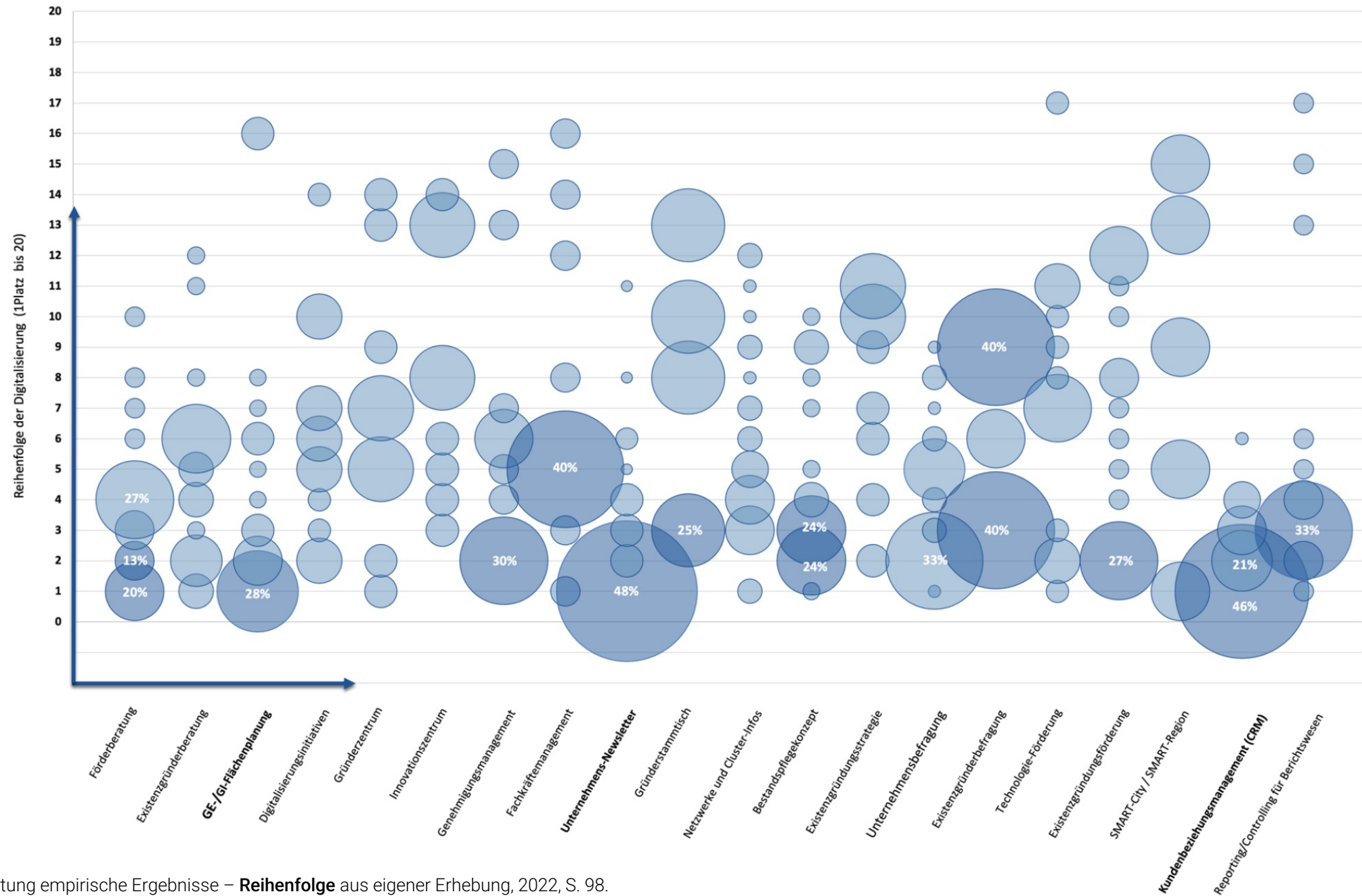
Quelle: Standort der teilnehmenden Wirtschaftsförderung aus eigener Erhebung, 2022, S. 83.



Quelle: Digitalisierungsgrad aus eigener Erhebung, 2022, S. 86.

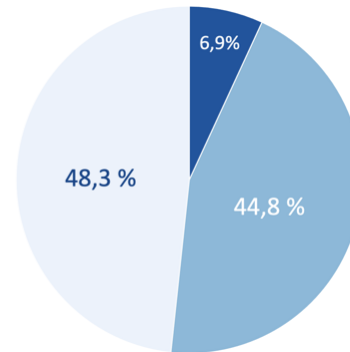
Ergebnisse liegen nicht flächendeckend für das gesamte Bundesgebiet vor, sondern nur für die genannte Auswahl an Bundesländern mit unterschiedlichem, aber in Summe geringem Beteiligungsgrad an der Web-Befragung. Dies schränkt die Repräsentativität ein.

Die wenig ausgeprägte digitale Reife der Dienstleistungen wird weitestgehend bestätigt.

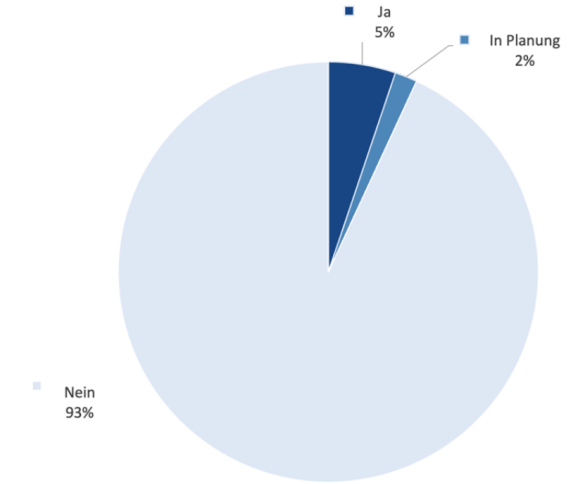


Mangel an Budget & Strategie

Antwort	In Prozent
Ja	6,9 %
In Planung	44,8 %
Nein	48,3 %



Quelle: Auswertung empirische Ergebnisse – Digitalisierungsstrategie aus eigener Erhebung, 2022, S. 117.



Quelle: Auswertung empirische Ergebnisse – Jahresbudget aus eigener Erhebung, 2022, S. 106.

Zentrale Ergebnisse

Keine flächendeckende Digitalisierung der Dienstleistungen der Wirtschaftsförderungen bei unterschiedlicher digitaler Reife und geografischen Schwerpunktbereichen – die Web-Befragung hat wesentliche Erkenntnisse des Web-Screenings bestätigt und um eine weitere Erkenntnisdimension ergänzt.

- Kaum hohe Priorisierung der Digitalisierung in den Wirtschaftsförderungen, insbesondere angesichts der Krisenzeiten, dabei ist die Beratungsstärke deutlich hervorzuheben
- System für das Management der Kundenbeziehungen oftmals Herzstück der Digitalprozesse und erster Schritt hin zu einem digitalen Service-Portfolio
- Ausgewogenes Verhältnis von Aufwand und Nutzen bei der Digitalisierung von Service-Leistungen bei verhältnismäßig geringer Dauer für die Realisierung
- Deutliche Service-Orientierung und Vorteile für die Servicequalität der Wirtschaftsförderung dominieren die Auswahl der zu digitalisierenden Dienstleistungen – Digitalstrategie wird jedoch eher selten formuliert
- Ressourcenproblematik wird als Hauptgrund für fehlende digitale Prozesse angesehen und besondere Bedeutung der strategischen Gesamtausrichtung
- Innovationsfähigkeit wird als Schlüssel zu moderner Dienstleistungsorientierung erachtet – Betonung digitaler Kompetenz



Handlungs- empfehlungen

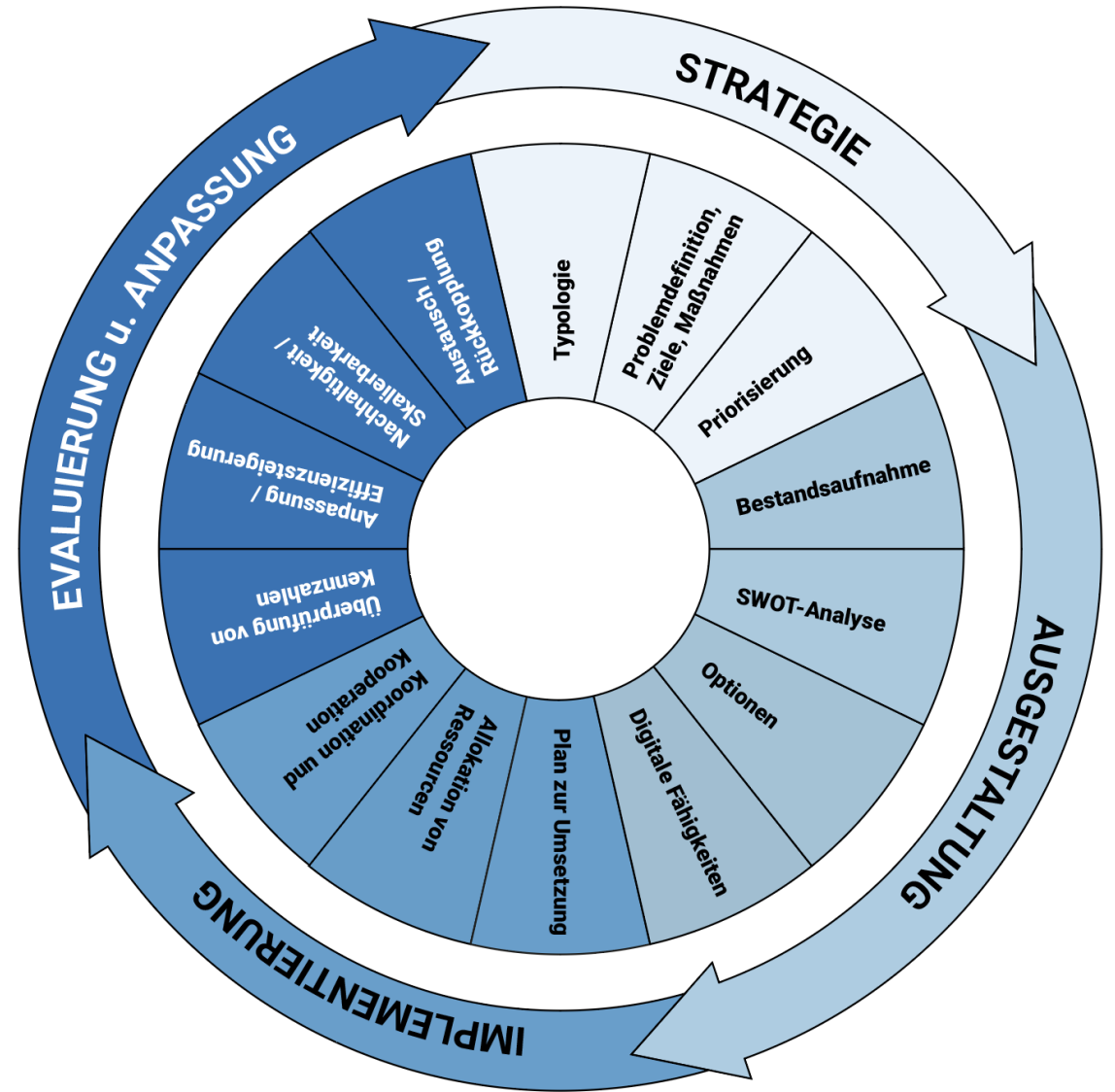
Agenda

Punkt 06

Policy Cycle für die Wirtschaftsförderung

Der Policy Cycle für die Digitalisierung der Wirtschaftsförderung stellt einen möglichen idealen Zyklus mit unterschiedlichen Phasen dar.

Hier fließen nicht nur die Typologie der Wirtschaftsförderung mit den Handlungsempfehlungen zusammen, sondern es besteht auch ein Bezug zu Potenzial- und Zielfaktoren sowie zu einer wirkungsorientierten Betrachtung.



Wirkungsorientierung

Definition von Wirkungszielen -
was genau soll erreicht werden?

Wirkungsindikatoren

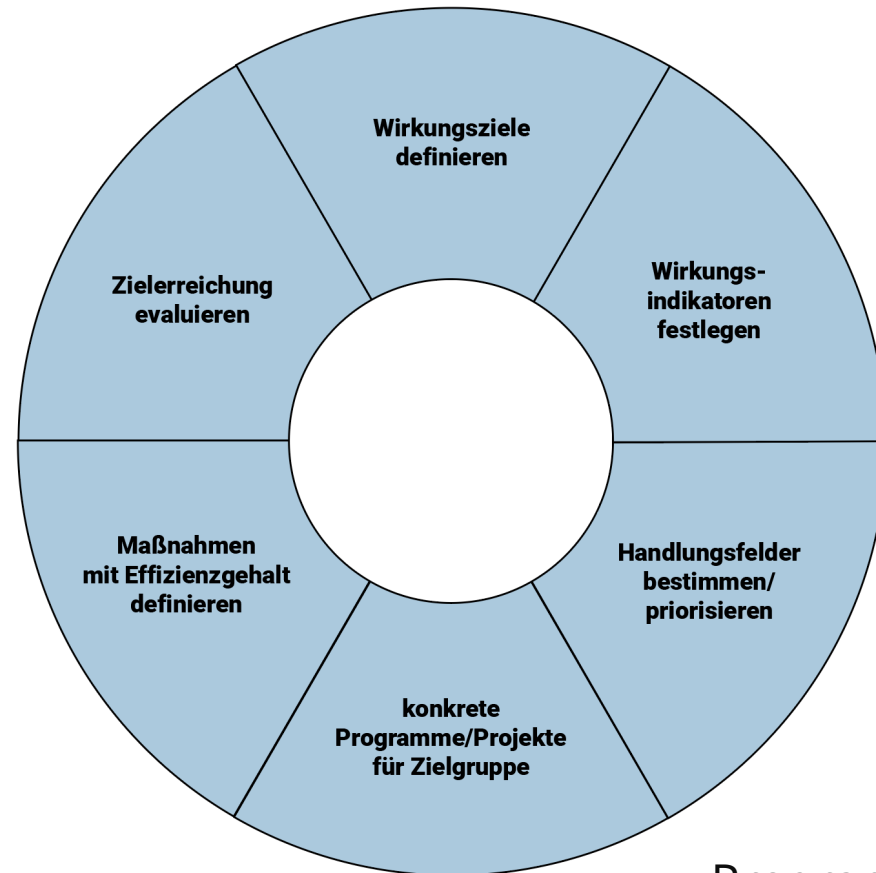
Anhand welcher Kriterien können die
spezifischen Wirkungsziele gemessen
werden?

Priorisierung

Welche Handlungsfelder gibt es
und wie sollen diese priorisiert
werden?

Programme & Projekte

Welche Programme ergeben sich aus den
Handlungsfeldern und welche Zielgruppen sollen
angesprochen werden?



Evaluation

Konnten die definierten Ziele
erreicht werden?



Maßnahmen

Welche Maßnahmen wirken
mit welcher Effizienz?



Vielen Dank.

Diskussion

Dr. Mandy Ebers

mebers@hs-harz.de